

# IMPULSTANZ



FEST/SPIEL/HAUS/  
ST/POELTEN/



07 OKT 2022

## SIDI LARBI CHERKAUI . EASTMAN

Vlaemsch (chez moi)



15 OKT 2022

## SHARON EYAL

Soul Chain



11 NOV 2022

## OONA DOHERTY

Navy Blue

VOM KULTURBEZIRK BIS ZUR INNENSTADT [WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT](http://WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT)

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

# L'HOMME RARE

LIBR'ARTS / Nadia Beugré

25. Juli 2022, 19:00

27. Juli 2022, 21:00

Odeon  
Österreichische Erstaufführung

# L'HOMME RARE

## Nadia Beugré

bei ImPulsTanz

2022

*L'Homme rare*  
(Choreographer)

2022

Robyn Orlin /  
City Theatre & Dance Group  
*in a corner the sky*  
*surrenders – unplugging*  
*archival journeys ... #1*  
*(for nadia ♀)...*  
(Performer)

## Performers:

Nadim Bahsoun  
Daouda Keita  
Lucas Nicot  
Adonis Nebié  
Tahi Vadel Guei

*Lichtdesign:* Anthony Merlaud

*Technische Leitung:* Beatriz Kaysel

*Musik:* Serge Gainsbourg, Lucas Nicot,  
Percussions d'Oblio

*Outside Eye:* Faustin Linyekula

*Produktionsleitung:* Virginie Dupray

## Produktion:

Mit Unterstützung von Studios Kabako and  
Latitudes Contemporaines

Libr'Arts erhält Unterstützung von DRAC  
Occitanie – Französisches Ministerium für  
Kultur und Kommunikation

## Koproduktion:

Kunstenfestivaldesarts  
Théâtre de la Ville Paris  
Festival d'Automne à Paris  
Montpellier Danse 2019/2020  
Résidence de création à l'Agora  
Cité Internationale de la Danse

Mit Unterstützung der BNP Paribas Stiftung  
CCN2  
Centre Chorégraphique National de Grenoble  
Centre Chorégraphique National d'Orléans  
KunstencentrumVooruit  
Musée de la Danse  
Centre Chorégraphique National de Rennes  
et de Bretagne  
BIT Teater garasjen  
Théâtre de Nîmes

Mit Unterstützung von L'échangeur CDCN  
Hauts-de France (Studio Libre)  
Château-Thierry und DRAC Occitanie –  
Französisches Ministerium für Kultur und  
Kommunikation

Dauer 65 Min.

# ÜBER ABOUT

EN

**Where does our Western obsession with the perfect body come from?**

Nach *Legacy* meldet sich die Choreografin Nadia Beugré mit einer neuen Arbeit zurück: In *L'Homme rare* geht sie der Frage nach, was genau einen männlichen Körper und männliche Bewegungen ausmacht. Zugleich hält die Ivorerin unserem europäischen Blick auf schwarze Körper, und der westlichen Besessenheit von körperlicher Perfektion einen Spiegel vor.

In ihren Stücken spielt Beugré mit Vorliebe mit dem Geschlecht und den unterschiedlichen Genres des Tanzes. In *L'Homme Rare* präsentiert sie fünf virtuose Performer, die sowohl einzeln als auch als Gruppe auftreten. Das Becken ist dabei ihr physischer Schwerpunkt.

*In her performances, Beugré has a penchant for playing with gender and the genres of dance. In L'Homme rare, she presents five virtuoso performers who perform both individually and as a group. Here the pelvis acts as their physical centre of gravity.*

Müsste man die Künstler\*innen nennen, die Nadia Beugré tiefgreifend verändert und besonders inspiriert haben, wäre zweifellos Alain Buffard unter ihnen. Ihre Bewunderung beruhte auf Gegenseitigkeit, und Beugré tanzte in seinen Arbeiten *Baron Samedi* und *Mauvais Genre*, zwei der vier Stücke, in denen er nach seinem tragischen Tod weiterleben sollte. Für ihn war *Quartiers Libres*, das charakteristische Solo der ivorischen Choreografin, eine weibliche Version seines Stücks *Good Boy*.

Die Geschlechterthematik, die in Buffards Werk immer wieder auftaucht, war und ist auch bei Beugré stets ein Thema. Doch ihr Wille, sie in den Mittelpunkt zu stellen, ist erst kürzlich entstanden. Sie amüsiert sich über das Unbehagen, das viele Männer empfinden, wenn sie sich Tänzen hingeben, die als „weiblich“ eingestuft, oder besser gesagt, als weiblich bewertet werden, weil sie auf dem Einsatz des Beckens basieren. Als stellten die Bewegungen von Becken und Hüfte eine Bedrohung für hart konstruierte Männlichkeit dar. In diesem Stück versammelt Beugré fünf Tänzer, die sich dauerhaft oder vorübergehend als männlich definieren. Sie tragen hochhackige Schuhe, sind leicht bekleidet, mit freiem Rücken. Sie sind Virtuosen verschiedener choreografischer Strömungen und treten abwechselnd im Kollektiv und einzeln auf, ihrem eigenen intimen Ausdruck überlassen. Dennoch bleiben sie durchgehend verbunden – in einer gemeinsamen choreografischen Konstruktion, die auf dem Studium urbaner Tänze aus der ganzen Welt beruht.

Was definiert und unterscheidet die Geschlechter, wie werden unsere Begriffe von „männlich“ und „weiblich“ konstruiert oder gebrochen? Welche Welt würden wir entwerfen, wenn Geschlecht nicht länger ein Werkzeug zur Stigmatisierung wäre, sondern anstelle von repressiven, kreativen Potenziale freisetzte?

Die Choreografin hinterfragt auch die Aufmerksamkeit, die den Körpern beigemessen wird, und die Qualitäten, die wir ihren Bewegungen zuweisen. Beim Experimentieren mit der Umkehrung von „männlich“ und „weiblich“ setzt sie sich mit unserer genderspezifischen Wahrnehmung und dem voyeuristischen Blick auseinander – wobei in dieser Arbeit weibliche Voyerinnen eine *carte blanche* erhalten.

Nichtsdestotrotz; die Analyse der Art und Weise, wie Körper über andere Körper urteilen, bietet Gelegenheit, eine historische Untersuchung darüber anzustrengen, wie Bevölkerungen aus dem Nahen Osten und Europa Schwarze Körper in Zeiten der Sklaverei betrachteten, wie sie bewertet und verkauft wurden. Der Einfluss dieses mercantilen Blicks ist nach Ansicht der Choreografin auch heute noch spürbar, gerade dort, wo um den Körper – den eigenen und den des begehrten Objekts – ein Kult betrieben wird.

## EN

*If we had to name the artists who deeply changed and also greatly inspired Nadia Beugré, the name of Alain Buffard would undoubtedly be quoted among them. The admiration was reciprocal and she performed in his pieces Baron Samedi and Mauvais Genre, two of the four pieces he wanted to survive himself after his deeply sad passing away. He considered Quartiers Libres, signature solo of the Ivorian choreographer, as a female version of his piece Good Boy.*

*The gender issue, tackled many times in Buffard's work, has always been underlying in Beugré's. However, her will to make it central appeared only recently. She got amused with the discomfort felt by many men while they were letting themselves indulge in dances qualified as more "feminine", or better, judged as such, because of their insisting use of the bottom. As if moving pelvis and hips was a threat to a hard constructed manliness. In this piece, she gathers five dancers and performers who see themselves as belonging, permanently or temporarily, to the male gender. Wearing high-heeled shoes, showing their backs, relatively naked, those Virtuosi artists master different choreographic trends and are alternately assembled and left to their own intimate expression. Nevertheless, they are always linked by a common choreographic construction dealing with the flexibility of their undulating pelvises to various rhythms. Those movements are based on the study of specific urban dances from all over the world.*

*What defines and distinguishes the notions of genders, how are they built and/or broken? What world would we design if gender was no tool for stigmatization, but driver of creative potentials instead of repressive ones?*

*The choreographer also questions the attention paid to the bodies and the qualities assigned to their movements. While experimenting on the inversion of „masculine“ and „feminine“ attributes, she tackles the issues of this particular perception and the notion of peeping, granting in this work a white cheque to the female voyeurs.*

*Nevertheless: analyzing how bodies pass judgment onto others is also an opportunity to think historically about the way populations from the Middle-East and Europe considered and scrutinized Black bodies in times of slavery, how they were valued and given a price. According to the choreographer, the influence of this mercantile gaze is still evident today, especially where a cult is practised around the body – one's own and that of the object of desire.*

# PRESSESTIMME *PRESS EXCERPT*

Von Marseille über Cergy-Pontoise bis nach Paris: Die ivorische Choreografin Nadia Beugré setzt mit Schalk, Einfallsreichtum und auch einer gewissen Radikalität ihre Arbeit – die Untergrabung des vorherrschenden Machismo – auf allen künstlerischen Ebenen fort. Ihr neuestes Stück, *L'Homme rare*, spielt mit Codes, indem sie die weiblichen Aspekte männlicher Körper betont. [...]

Mit Intelligenz und Mut hat die Feministin Nadia Beugré ein Stück jenseits der Normen erarbeitet, das unglaublich gut tut. Getragen von begeisterten Tänzern und der Stimme von Lucas Nicot, verunsichert *L'Homme rare* die Menschen um des Gemeinwohls willen; für eine Welt, in der Frauen und Männer wirklich gleichberechtigt sind.

Olivier Frégaville-Gratian d'Amore,  
*L'Oeil d'Olivier*

## EN

*From Marseille to Paris, via Cergy-Pontoise, the Ivorian choreographer, Nadia Beugré continues her work of undermining machismo and paternalism on all levels, with ingenuity and a certain radicalism. Her latest creation, L'Homme rare, plays on the codes by showing the feminine part of male bodies. [...]*

*With intelligence and a touch of bravado, the feminist Nadia Beugré has created a show that goes beyond the norms, doing a lot of good. Carried by the dancers, the voice of Lucas Nicot, L'Homme rare disrupts the world for the common good, for a world where women and men are truly equal.*

*Olivier Frégaville-Gratian d'Amore,  
L'Oeil d'Olivier*



© Ruben Pioline

# BIOGRAFIE BIOGRAPHY

Nadia Beugré wurde 1981 in Elfenbeinküste geboren. Ihren ersten Auftritt hatte sie 1995 als Mitglied des Dante-Theaters, wo sie im traditionellen Tanz ausgebildet wurde. Zwei Jahre später wurde sie Gründungsmitglied von Béatrice Kombés bahnbrechendem, rein weiblichem Tanzensemble TchéTché, mit dem sie jahrelang durch Afrika, Europa und Asien tourte. Nach Kombés frühem Tod im Jahr 2007 widmete sich Beugré dem Zeitgenössischen Tanz. Sie studierte Choreografie bei Germaine Acogny im Senegal, und setzte ihre Ausbildung 2009 mit der Teilnahme an Ex.e.r.ce fort, Mathilde Monniers Programm für talentierte, aufstrebende Choreograf\*innen am Centre Chorégraphique National de Montpellier. Schon bald inszenierte sie eigene Stücke wie 2009 *un espace vide: moi* und 2012 *Quartiers libres*, mit denen sie immer noch auf Tournee geht und die die Aufmerksamkeit von angesehenen Medien wie den *New York Times* erlangten, die über die Arbeit schrieben: „Es ist erschütternd, sowohl in der Handlung als auch im Klang, Nadia Beugré weiß, wie sie das Publikum dazu bringt, ihr zu vertrauen, und wie sie es schafft, den Leuten in Sekundenbruchteilen die Luft abzuschnüren. Sie ist wild, wie der Wind“.

*Legacy* wurde 2015 beim Festival La Bâtie in Genf uraufgeführt und war auch beim Festival d'Automne in Paris zu sehen. *Tapis Rouge* (2017), baut auf einem früheren Stück auf, das sie gemeinsam mit Sébastien Martel für das Festival d'Avignon im Jahr 2014 erarbeitet hatte. 2018 choreografierte sie *Roukasskass Club* (auf Tournee), und 2020 das Musikstück *Atem* für das Staatstheater Darmstadt. Beugré tritt auch in Arbeiten von Choreografiekolleg\*innen auf, wie Seydou Boro (Burkina Faso), Alain Buffard (Frankreich), Dorothée Munyaneza (Frankreich/Ruanda), Bernardo Montet und Boris Charmatz (Frankreich) sowie kürzlich von Robyn Orlin.

2017 begann Nadia Beugré ein sechsjähriges Artist-in-Residence-Programm bei De Vooruit in Gent, bis zum Jahr 2022. Seit September 2021 ist sie außerdem Associated Artist der Briqueterie CDCN du Val de Marne in Vitry.

Ihre Compagnie LIBR'ARTS, Montpellier, hat sie gegründet, um künstlerische Zusammenarbeiten zwischen Frankreich und der Elfenbeinküste zu ermöglichen.



© Ruben Pioline



EN

Nadia Beugré was born on the Ivory Coast in 1981. She made her first appearance in 1995 as a member of the Dante Theatre, where she trained in traditional dance. Two years later, she became a founding member of Béatrice Kombé's groundbreaking, all-female dance ensemble TchéTché, with whom she toured for years to critical acclaim across Africa, Europe and North America. Following Kombé's untimely death in 2007, Beugré immersed herself in contemporary dance by taking choreography classes with Germaine Acogny in Senegal, and continued her training in 2009 by joining Ex.e.rce., Mathilde Monnier's programme for talented, up-andcoming choreographers at the Centre Chorégraphique National de Montpellier. She was soon staging productions of her own, such as *un espace vide: moi* in 2009 and *Quartiers libres* in 2012, attracting attention from estimable publications like The New York Times, who wrote of her work: „It's harrowing, both in action and sound, Ms. Beugré knows how to make a crowd trust her just as, in a split second, she knows how to knock the air out of people. She's wild, like the wind.“

Legacy premiered at the *La Bâtie* festival in Geneva in 2015 and has also been performed at the *Festival d'Automne* in Paris, among other events. Beugré's 2017 piece, *Tapis Rouge*, builds on an earlier work she co-created with Sébastien Martel for the *Festival d'Avignon* in 2014. In 2018, she created *Roukasskass Club*. In 2020, she choreographed the musical piece *Atem* for the *Staatstheater Darmstadt* (Germany). Beugré also performs in works by fellow choreographers such as Seydou Boro (Burkina Faso), Alain Buffard (France), Dorothée Munyaneza (France/Rwanda), Bernardo Montet and Boris Charmatz (France), as well as recently with Robyn Orlin. In 2017, Nadia Beugré began a six-year artist-in-residence programme at *De Vooruit* in Gent that will end in 2022. Since September 2021, she is also associate artist to the Briqueterie *CDCN du Val de Marne* in Vitry.

She founded the LIBR'ARTS company in Montpellier to develop joint projects between France and Ivory Coast.

[www.nadiabeugre.com](http://www.nadiabeugre.com)



© Ruben Pioline

DO, 7. JULI

**Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**  
*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*  
 21:00, Burgtheater

FR, 8. JULI

Zusatzvorstellung  
**Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**  
*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*  
 21:00, Burgtheater

**Willi Dorner / Mani Obeya**  
*ME – NMU – AMI*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 9. JULI

Choreographic Convention VII  
**Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) in collaboration with Judith Zagury and Nathalie Küttel (ShanjuLab)**  
*Temple du présent – Solo pour octopus: Film*  
 19:00, Volkstheater

**Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**  
*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*  
 21:00, Burgtheater

SO, 10. JULI

Choreographic Convention VII  
**Panel Discussions**  
*What's Done / Undone*  
 11:00 – 17:30, MQ – Libelle

**Workshop Opening Lecture**  
*«impressions'22»*  
 16:00, Arsenal  
 Eintritt frei

**a tg STAN & a R.B. Jérôme Bel production**

*Dances for an actress (Jolente De Keersmaeker)*  
 19:00, Akademietheater

**Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**

*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*  
 21:00, Burgtheater

**Willi Dorner / Mani Obeya**

*ME – NMU – AMI*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MO, 11. JULI

**Geumhyung Jeong**

*Spa & Beauty*  
 17:00 + 21:00, mumok

Installationseröffnung

**Geumhyung Jeong**

*Spa & Beauty*  
*Zways*  
 18:00, mumok  
 Eintritt frei

ImPulsTanz Classic

**Simon Mayer / Kopf Hoch**

*SunBengSitting*  
 20:00, Akademietheater

Choreographic Convention VII

**Claudia Bosse**

*ORACLE and SACRIFICE oder die evakuierung der gegenwart*  
 22:00, Odeon

DI, 12. JULI

**Geumhyung Jeong**

*Spa & Beauty*  
 18:00, mumok

[8:tension]

**Sara Lanner**

*MINING MINDS*  
 19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

**Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti**

*Mystery Sonatas / for Rosa*  
 21:00, Volkstheater

MI, 13. JULI

Choreographic Convention VII

**Dig Up Productions / Elisabeth Tambwe**

*SALON SOUTERRAIN: BODIES IN TRANSFORMATION*  
 17:00, MQ – Libelle

[8:tension]

**Susanne Songi Griem with Pete Prison IV and Agnes Bakucz Canàro**

*Library of Unfinished Memories // Fisch und Schwan in Negligé*  
 19:00, Schauspielhaus

Zusatzvorstellung

**Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti**

*Mystery Sonatas / for Rosa*  
 21:00, Volkstheater

**Cie. Mathilde Monnier**

*RECORDS*  
 21:00, Akademietheater

DO, 14. JULI

Musikvideoprogramm

**Fokus auf Tanz und Choreografie**

*Alive*

14. Juli, 18:00  
 Österreichisches Filmmuseum

**Geumhyung Jeong**

*Zways*

19:00, mumok

[8:tension]

**Sara Lanner**

*MINING MINDS*  
 19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Musikvideoprogramm

**International**

*Into the Groove*  
 14. Juli, 20:30  
 Österreichisches Filmmuseum

**Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti**

*Mystery Sonatas / for Rosa*  
 21:00, Volkstheater

FR, 15. JULI

**Cie. Mathilde Monnier**

*RECORDS*  
 21:00, Akademietheater

Zusatzvorstellung

**Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti**

*Mystery Sonatas / for Rosa*  
 21:00, Volkstheater

**ImPulsTanz Party**

*A-Side*  
 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 16. JULI

**Geumhyung Jeong**

*Rehab Training*  
 18:00, mumok

[8:tension]

**Susanne Songi Griem with Pete Prison IV and Agnes Bakucz Canàro**

*Library of Unfinished Memories // Fisch und Schwan in Negligé*  
 19:00, Schauspielhaus

Choreographic Convention VII

**Sergiu Matis**

*Hopeless.*

21:00, Odeon

SO, 17. JULI

Zusatzvorstellung

**Geumhyung Jeong**

*Rehab Training*  
 16:00, mumok

Choreographic Convention VII

Lesung & Gespräch

*Die Sprache zu Tage*

**Barbara Frischmuth & Esther Kinsky**

17:00, MQ – Libelle

**Simon Mayer / Kopf Hoch**

*Being Moved*  
 19:00, Akademietheater

**Jan Lauwers / Needcompany**

*All the good*  
 21:00, Volkstheater

**Tiran Willemse**

*blackmilk (melancholia)*  
 21:00, Schauspielhaus

DI, 19. JULI

**KURIER-Gespräch mit Jan Lauwers**

Moderation: Peter Jarolin  
 19. Juli, 19:00,  
 Volkstheater – Rote Bar

**Jan Lauwers / Needcompany**

*All the good*  
 21:00, Volkstheater

MI, 20. JULI

**Grace Tjang (Grace Ellen Barkey) / Needcompany**

*MALAM / NIGHT*  
 17:00 + 19:00, mumok

Buchpräsentation

**Johannes Odenthal**

*ISMAEL IVO. Ich glaube an den Körper*  
 Mit künstlerischen Beiträgen von Ultima Vez / Wim Vandekeybus & Dudu Tucci  
 19:00, Volkstheater  
 Eintritt frei mit Zählkarte

**Philipp Gehmacher**

*In its Entirety*  
 21:00, Akademietheater

[8:tension]

**Tiran Willemse**

*blackmilk (melancholia)*  
 21:00, Schauspielhaus

DO, 21. JULI

**Akemi Takeya**

*Schrei X<sup>8</sup>*  
 21:00, Odeon

FR, 22. JULI

**Grace Tjang (Grace Ellen Barkey) / Needcompany**

*MALAM / NIGHT*  
 17:00 + 19:00, mumok

SPIELPLAN / TIMETABLE

[8:tension]  
**Mikko Niemistö**  
*Odd Meters*  
 19:00, Schauspielhaus

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandekeybus**  
*Hands do not touch your precious Me*  
 21:00, Volkstheater

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandekeybus**  
*Hands do not touch your precious Me*  
 21:00, Volkstheater

MO, 25. JULI

ImPulsTanz Classic  
**Geumhyung Jeong**  
*Oil Pressure Vibrator*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 23. JULI

**Akemi Takeya**  
*Schrei X⁸*  
 19:00, Odeon

**Akram Khan Company**  
*Jungle Book reimagined*  
 21:00, Burgtheater

Zusatzvorstellung  
 ImPulsTanz Classic  
**Geumhyung Jeong**  
*Oil Pressure Vibrator*  
 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SO, 24. JULI

[8:tension]  
**Boglárka Börcsök & Andreas Bolm**  
*Figuring Age*  
 16:00 + 18:00 + 20:00, mumok

[8:tension]  
**Mikko Niemistö**  
*Odd Meters*  
 19:00, Schauspielhaus

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandekeybus**  
*Hands do not touch your precious Me*  
 21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung  
**Michael Turinsky**  
*Precarious Moves*  
 20:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

**Akram Khan Company**  
*Jungle Book reimagined*  
 21:00, Burgtheater

**Eva-Maria Schaller**  
*FEMENINE*  
 17:00, Goethehof in Kaisermühlen  
 Eintritt frei

**LIBR'ARTS / Nadia Beugré**  
*L'Homme rare*  
 19:00, Odeon

**Akram Khan Company**  
*Jungle Book reimagined*  
 21:00, Burgtheater

**Michael Turinsky**  
*Precarious Moves*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

[8:tension]  
**Boglárka Börcsök & Andreas Bolm**  
*Figuring Age*  
 16:00 + 18:00 + 20:00, mumok

**Eva-Maria Schaller**  
*FEMENINE*  
 17:00, Goethehof in Kaisermühlen  
 Eintritt frei

[8:tension]  
**Maud Blandel feat.**  
**Maya Masse & Ensemble**  
*Contrechamps*  
*Diverti Menti*  
 19:00, MuTh

**Elio Gervasi**  
*ELIO SOLO*  
 21:00, Schauspielhaus

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandekeybus**  
*Scattered Memories*  
 21:00, Volkstheater

**LIBR'ARTS / Nadia Beugré**  
*L'Homme rare*  
 21:00, Odeon

[8:tension]  
**Maud Blandel feat.**  
**Maya Masse & Ensemble**  
*Contrechamps*  
*Diverti Menti*  
 19:00, MuTh

**Anne Juren**  
*Sensorial Transference*  
 19:00, Volkstheater – Dunkelkammer

ImPulsTanz Classic  
**Dada Masilo / The Dance Factory**  
*THE SACRIFICE*  
 21:00, Burgtheater

SPIELPLAN / TIMETABLE

**Elio Gervasi**  
*ELIO SOLO*  
 21:00, Schauspielhaus

FR, 29. JULI

**Liquid Loft / Chris Haring**  
*Modern Chimeras*  
 19:00, Odeon

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandeybekus**  
*Scattered Memories*  
 21:00, Volkstheater

**Robyn Orlin – City Theatre & Dance Group**  
*in a corner the sky surrenders – unplugging archival journeys ... # 1 (for nadia) ...*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 30. JULI

**Lenio Kaklea**  
*Sonatas and Interludes*  
 19:00, MuTh

Zusatzvorstellung  
**Anne Juren**  
*Sensorial Transference*  
 19:00, Volkstheater – Dunkelkammer

**Freestyle Dance Contest**  
*Rhythm is a Dancer*  
 20:15, Arsenal  
 Pay what it's worth to you;  
 First come, first served

ImPulsTanz Classic  
**Dada Masilo / The Dance Factory**  
*THE SACRIFICE*  
 21:00, Burgtheater

[8:tension]  
**Djibril Sall**  
*evening.haiku*  
 18:00, mumok

SO, 31. JULI

**Liquid Loft / Chris Haring**  
*Modern Chimeras*  
 19:00, Odeon

**Anne Juren**  
*Sensorial Transference*  
 19:00, Volkstheater – Dunkelkammer

ImPulsTanz Classic  
**Dada Masilo / The Dance Factory**  
*THE SACRIFICE*  
 21:00, Burgtheater

**Florentina Holzinger**  
*TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts*  
 21:00, Volkstheater

**Robyn Orlin – City Theatre & Dance Group**  
*in a corner the sky surrenders – unplugging archival journeys ... # 1 (for nadia) ...*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MO, 1. AUGUST

**Alexander Gottfarb**  
*Encounters #3*  
 16:00–22:00,  
 Nelson-Mandela-Platz

Installationseröffnung  
**Geumhyung Jeong**  
*Homemade RC Toys*  
 17:00, Akademie der bildenden Künste Wien – Säulenhalle  
 Eintritt frei

**Clara Furey**  
*Dog Rising*  
 19:00, Odeon

**Florentina Holzinger**  
*TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts*  
 21:00, Volkstheater

Vernissage  
**Félix-Antoine Morin**  
*Asemic Sound Mappings*  
 18:00, Leopold Museum

**Lenio Kaklea**  
*Sonatas and Interludes*  
 19:00, MuTh

**Benoît Lachambre / Félix-Antoine Morin**  
*Cathartic Quest*  
 19:30, Leopold Museum

Zusatzvorstellung  
**Anne Juren**  
*Sensorial Transference*  
 19:00, Volkstheater – Dunkelkammer

**Cie. Ivo Dimchev**  
*In Hell with Jesus*  
 21:00, Akademietheater

**Geumhyung Jeong**  
*Homemade RC Toys*  
 21:00, Akademie der bildenden Künste Wien – Säulenhalle

[8:tension]  
**Djibril Sall**  
*evening.haiku*  
 23:00, Schauspielhaus

DI, 2. AUGUST

**Alexander Gottfarb**  
*Encounters #3*  
 16:00–22:00,  
 Nelson-Mandela-Platz

**Philipp Gehmacher**  
*The Slowest Urgency (an environment)*  
 18:00, mumok

[8:tension]

**Ana Pi**

*The Divine Cypher*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

MI, 3. AUGUST

**Alexander Gottfarb**

*Encounters #3*  
16:00–22:00,  
Nelson-Mandela-Platz  
Eintritt frei

**Philipp Gehmacher**

*The Slowest Urgency  
(an environment)*  
18:30, mumok

**Florentina Holzinger**

*TANZ. Eine sylphidische*

*Träumerei in Stunts*

21:00, Volkstheater

**Cie. Ivo Dimchev**

*In Hell with Jesus*

21:00, Akademietheater

DO, 4. AUGUST

**Alexander Gottfarb**

*Encounters #3*  
16:00–22:00,  
Nelson-Mandela-Platz  
Eintritt frei

[8:tension]

**Ana Pi**

*The Divine Cypher*  
19:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

**Clara Furey**

*Dog Rising*  
21:00, Odeon

**Geumhyung Jeong**

*Homemade RC Toys*  
21:00, Akademie der bildenden  
Künste Wien – Säulenhalle

FR, 5. AUGUST

**Alexander Gottfarb**

*Encounters #3*  
16:00–22:00,  
Nelson-Mandela-Platz  
Eintritt frei

**Israel Galván**

*Radio Concert*  
19:00, ORF RadioKulturhaus

[8:tension]

**Davi Pontes & Wallace Ferreira**

*Repertório N.2*  
19:00, mumok

**Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble**

*The Köln Concert*  
21:00, Volkstheater

**ImPulsTanz Party**

*B-Side*  
22:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

SA, 6. AUGUST

**Final Workshop Showing**

*«expressions'22»*  
16:00, Arsenal  
Eintritt frei

**HipHop & House Battle**

*Flavourama Vienna*  
18:00, Arsenal  
Performance Situation Room

**Life Long Burning:  
Creative Crossroads**

**Artists, Cycle 2**

*Welcome to the pleasure...*  
18:00–20:00, Leopold  
Museum

**Tanz\*Hotel**

*TIME\*SAILORS IV – The Return*  
19:00, Odeon  
Filmvorführung

**Damien Jalet**

*Mist*  
& Buchpräsentation  
**Damien Jalet & Kohei Nawa**  
*vessel/mist/planet /wanderer/*  
20:30, Österreichisches  
Filmmuseum

**Israel Galván**

*Radio Concert*  
21:00, ORF RadioKulturhaus

SO, 7. AUGUST

Award Ceremony

**ImPulsTanz – Young  
Choreographers' Award**

16:00, MQ – Libelle

[8:tension]

**Davi Pontes & Wallace Ferreira**

*Repertório N.2*  
18:00, mumok

**Israel Galván**

*Radio Concert*  
19:30, ORF RadioKulturhaus

**Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble**

*The Köln Concert*  
21:00, Volkstheater

**Potpourri Dance - Farah**

*Deen, Cat Jimenez, Olivia  
Mitterhuemer, Rosa Perl*  
*4 A.M. – A House Dance  
Piece*

23:00, Kasino am Schwarzen-  
bergplatz



# Social

7.7.–7.8.2022

ImPulsTanz Festival Lounge  
daily from 10 pm  
except 15 July & 5 August  
Burgtheater Vestibül

## Featuring

W1ZE (live), Enesi M (live),  
Toby Whyle (live),  
Austrian Apparel (DJ Set),  
B.Visible (DJ Set) hosted by  
Affine Records, Malefiz,  
ImPulsTanz on Decks &  
FM4 Fridays with Trishes,  
DJ Phekt, Joja  
and many more

Full Line-up as of July 2022  
[impulstanz.com/social](http://impulstanz.com/social)

In Cooperation with



## BEGLEITPROGRAMM

AUSSTELLUNGEN & INSTALLATIONEN	SYMPOSIEN & TALKS	FILM	BUCHPRÄSENTATIONEN	WORKSHOPS & RESEARCH	SOZIAL
<b>Geumhyung Jeong</b> <i>Spa &amp; Beauty</i> <i>7ways</i> Installationseröffnung: 11. Juli, 18:00 Eintritt frei Geöffnet von: 12.–14. Juli + 16. Juli, 10:00–16:00 mumok	<b>Life Long Burning</b> Choreographic Convention VII <i>In Other Words: A Future</i> 9.–17. Juli, diverse Orte	<b>Damien Jalet</b> <i>Mist</i> 6. August, 20:30, Österreichisches Filmmuseum	<b>Johannes Odenthal</b> <i>ISMAEL IVO. Ich glaube an den Körper</i> Mit künstlerischen Beiträgen von Ultima Vez / Wim Vandekybus & Dudu Tucci	<b>Workshop Opening Lecture</b> «impressions'22» 10. Juli, 16:00, Arsenal Eintritt frei	<b>ImPulsTanz Party</b> <i>A-Side</i> <b>Live: Mina &amp; Bryte</b> <b>DJ-Support: DJ Johanna &amp; Kristian Davidek</b> 15. Juli, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz
<b>Grace Tjang (Grace Ellen Barkey) / Needcompany</b> <i>MALAM / NIGHT</i> 20.–22. Juli, 10:00–16:00 mumok	Choreographic Convention VII <b>Barbara Frischmuth &amp; Esther Kinsky</b> Lesung & Gespräch <i>Die Sprache zu Tage</i> 17. Juli, 17:00, MQ – Libelle	<b>MUSIKVIDEOPROGRAMME</b> <b>Fokus auf Tanz und Choreografie</b> <i>Alive</i> 14. Juli, 18:00 Österreichisches Filmmuseum	<b>Damien Jalet &amp; Kohei Nawa</b> <i>vessel/mist/planet [wanderer]</i> 6. August, 20:30, Österreichisches Filmmuseum	<b>Freestyle Dance Contest</b> <i>Rhythm is a Dancer</i> 30. Juli, 20:15, Arsenal Pay what it's worth to you; First come, first served	<b>ImPulsTanz Party</b> <i>B-Side</i> <b>Live: Sicaria Sound</b> <b>DJ-Support: Andaka &amp; That Good Wibe Collective</b> 5. August, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz
<b>Geumhyung Jeong</b> <i>Homemade RC Toys</i> Installationseröffnung: 1. August, 17:00 Geöffnet von: 2.–5. August, 10:00–18:00 Akademie der bildenden Künste Wien – Säulenhalle Eintritt frei	<b>KURIER-Gespräch mit Jan Lauwers</b> Moderation: Peter Jarolin 19. Juli, 19:00, Volkstheater – Rote Bar Eintritt frei	<b>Musikvideoprogramm</b> <b>International</b> <i>Into the Groove</i> 14. Juli, 20:30 Österreichisches Filmmuseum		<b>HipHop &amp; House Battle</b> <i>Flavourama Vienna</i> 6. August, 18:00, Arsenal Eintritt frei	Programmänderungen vorbehalten / Programme subject to change (Stand 30. Juni 2022)
<b>Félix-Antoine Morin</b> <i>Asemic Sound Mappings</i> Vernissage: 1. August, 18:00 Eintritt frei Geöffnet von: 2., 3. + 5. August, 10:00–18:00 + 4. August, 10:00–21:00 Leopold Museum	<b>IDOCDE Symposium on Contemporary Dance Education</b> <i>The Rest of Art, a Manifesto</i> 23. + 24. Juli, online und offline im Arsenal				



Nadia Beugré © Antoine Tempé

Medieninhaber und Herausgeber:

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival; Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria  
T +43.1.523 55 58/F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com/impulstanz.com

Änderungen Vorbehalten

Preis: 2,80

Redaktion Abendprogramme: Victor Schlothauer & Chris Standfest; Satz (Kern): David Hampel; Art Direction: CIN CIN, cincin.at  
– Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Print: Druckerei Walla; Bild am Cover: *L'Homme rare* © Ruben Pioline

Intendant: Karl Regensburger; Geschäftsführung: Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung: Rio Rutzinger, Chris Standfest, Michael Stolhofer; Andrée Valentín; Dramaturgie & künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series: Chris Standfest; Programm Museumskooperationen: Karl Regensburger, Chris Standfest; Special Projects: Michael Stolhofer; ImPulsTanz Sozial Programm: Hanna Bauer; Programm Choreographic Convention & Performance Situation Room: Chris Standfest, Sean Pfeiffer; Musikvideoprogramme: Christoph Etzlsdorfer (Vienna Shorts), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin; Presse: Theresa Pointner, Anna Möslinger, Alexandra Glatz; Marketing: Theresa Pointner, Marlene Rosenthal; Social Media: Maja Preckel Online Redaktion: Maja Preckel, Marina (Fio) Losin; Sponsoring: Andreas Barth, Hanna Bauer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen: Hanna Bauer; Finanzen: Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung: Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festivalorganisation & Publikumsdienst: Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Anna Bittermann, Timothy Gundacker, Johanna Sares; Ticketing: Gabriel Schmidinger, Lisa Ertl; Gästekarten & VIP-Betreuung: Laura Fischer, Patrizia V. Steigler, Hannah Glatz, Karim Elsewesi; EU Project Life Long Burning & danceWEB Programme: Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; danceWEB-Präsidentin: Brigitte Bierlein; Koordination danceWEB & ATLAS: Sara Lanner, Oihana Azpillaga; Koordination ImPacT & Team up!: Stefanie Tschom; Künstlerisches Betriebsbüro: Yasamin Nikseresht, Zorah Zellinger, Selin Baran, Laura Fischer; Produktionsleitung: Johannes Maile; Technische Leitung Performances: Michael Mayerhofer & Michael Steinkellner; Koordination der Künstler\*innenwohnungen: Joseph Rudolf; Shake-the-Break-Programm: Marina (Fio) Losin, Corinne Eckenstein (Dschungel Wien); Workshop-Department: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin, Stefanie Tschom, Carine Carvalho Barbosa; Workshop Office: Stefanie Tschom, Katy Geertsen & Team; Technische Leitung Workshops: Hannes Zellinger; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival: Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT: Hannes Zellinger, Zimmel + Partner; Website Programming & Maintenance: Bernhard Nemec – nemec.cc; Creative Consultancy & Design – Art Direction, Kampagne, Website: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Video: Maximilian Pramatarov; Fotografie: yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Spielstättengestaltung: Maximilian Pramatarov & Felix Reutzel; ImPulsTanz Maître de Plaisir: francophil

The poster features a black and white photograph of a nude woman with a floral crown, performing a pose. The text on the poster includes the exhibition dates (20.05.–28.08.2022), the title 'GESCHÄFTE MIT KOPIEN', and a subtitle 'DER „FOTOGRAFISCHE KUNSTVERLAG OTTO SCHMIDT“'. Logos for partners like photoinstitut, FALTER, and DER STANDARD are visible at the bottom.

Doro Schmid-Akustik # 3557 im 2020 Sammlung: Maja Dan Wien

LEOPOLD MUSEUM

20.05.–28.08.2022

# GESCHÄFTE MIT KOPIEN

## DER „FOTOGRAFISCHE KUNSTVERLAG OTTO SCHMIDT“

Kooperationspartner   Partner   Medienpartner   Förderer   Partner des Leopold Museum

MQ MuseumsQuartier Wien  
U3 Volkstheater  
[www.leopoldmuseum.org](http://www.leopoldmuseum.org)

photoinstitut swatch FALTER DER STANDARD

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN

Viel **vorgnügen**  
bei einzigartigen  
Dance-  
Performances  
wünscht Ihnen  
Ihr **vormagazin.**

Wer sich für Kunst und Kultur interessiert, weiß,  
wo man sich informiert und auch noch von  
hochkarätigen Autor\*innen und namhaften  
Kolumnist\*innen unterhalten wird.  
[www.vormagazin.at](http://www.vormagazin.at) und [f/vormagazin.at](https://www.facebook.com/vormagazin.at)

**VOR**magazin  
Durch und durch die Stadt.